

Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Klosterstr. 47 10179 Berlin (Postanschrift)



Die Senatsverwaltung  
ist seit Mai 2009 als  
familienbewusster  
Arbeitgeber zertifiziert.

Innenminister und -senatoren  
der Länder

Bundesminister des Innern

Dienstgebäude: Berlin Mitte  
Klosterstr. 47, 10179 Berlin

Tel. Durchwahl (030) 90223 – 2717  
Vermittlung (030) 90223 – 0  
Intern 9223  
Fax Durchwahl (030) 90223 – 2407

[www.berlin.de/sen/inneres](http://www.berlin.de/sen/inneres)

Datum 20. Mai 2011

**Sitzung der ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder am 21. und 22. Juni 2011 in Frankfurt / Main.  
TOP 27 - Bericht aus dem IT-Planungsrat -**

Sehr geehrte Herren Minister und Senatoren,

in der Funktion des von der IMK für den IT-Planungsrat (IT-PLR) benannten Ansprechpartners habe ich erstmals auf der IMK am 18./19. November 2010 in Hamburg über die Themen und Beschlüsse der ersten drei Sitzungen des IT-Planungsrats berichtet.

Seitdem hat der IT-PLR ein weiteres Mal, am 03. März 2011 auf der CEBIT in Hannover, getagt.

Die wesentlichen Themen und Beschlüsse dieser 4. Sitzung des IT-PLR lassen sich wie folgt zusammenfassen:

## I. Themenbereiche

### 1. Herstellen der Arbeitsgrundlagen

#### a) Evaluation der Gremienstruktur des IT-PLR

In seiner konstituierenden Sitzung hatte der IT-PLR festgelegt, zur 4. Sitzung eine Evaluie-

Verkehrsverbindungen:  
U-Bahnlinie 2, Klosterstraße  
mit kurzem Fußweg:  
U-Bahnlinie 8, Jannowitzbrücke  
S-Bahnlinien 5, 7, 9, 75 Jannowitzbrücke  
Bus-Linien M 48; 248



Eingang über  
Tordurchfahrt  
Parochialstr.

Zahlungen bitte bargeldlos an die Landeshauptkasse Berlin:  
Bankverbindungen      Kontonummer      BLZ  
Postbank Berlin      58100      10010010  
Berliner Bank      513480401      10070848  
Landesbank Berlin      0990007600      10050000  
Bundesbank Filiale Berlin      10001520      10000000

rung seiner Gremienstruktur durchzuführen. Von der Geschäftsstelle wurden zu diesem Zwecke verschiedene Maßnahmen zur Optimierung der Arbeit des IT-PLR vorgeschlagen, wie bspw. die verstärkte Nutzung einer „Grünen Liste“ oder die Einrichtung eines unterstützenden Beirats aus Wissenschaft und ggf. Wirtschaft, sowie ferner mögliche Wege für eine verbesserte Vorfeldarbeit aufgezeigt (Vorkonferenz, Strategie Troika). Nach Erörterung wurde ein Beschluss zu dieser Thematik nicht gefasst. Der IT-PLR hält bis auf weiteres an seiner Linie fest, auf ein Vorgremium zu verzichten.

#### b) Überführung Projektbüro KoopA

In der Sitzung beschlossen wurde die „Regelung des IT-Planungsrats zum Betrieb und zur Weiterentwicklung der Anwendungen des IT-Planungsrats“. Die Neuregelung ersetzt die bisherigen Projektvereinbarungen Leika plus, Behördenfinder Deutschland, Pflege Deutsches Verwaltungsdienstverzeichnis und Vereinbarung Governikus und ist ein wesentlicher Schritt auf dem Wege zur vollständigen Überführung der alten KoopA-Strukturen in die Arbeitsstrukturen des IT-PLR.

#### c) Finanzplan 2012

Vorgestellt wurde der Entwurf des Finanzplans 2012. Hinsichtlich des Volumens sind gegenüber den Plänen für 2010 und 2011 Steigerungen lediglich im Bereich der Anwendungen aufgrund neuer Beitritte und neuer Anwendungen vorgesehen. Der Finanzplan soll auf der 6. Sitzung des IT-PLR im Oktober beschlossen werden.

## **2. Aufbau der Koordinierungsstelle für IT-Standards**

Der IT-PLR hat nach Abschluss der intensiven Vorarbeiten dem Einrichtungskonzept für den Aufbau einer Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT) bei der Freien Hansestadt Bremen zugestimmt und die Einrichtung der KoSIT zum 01. April 2011 beschlossen. Die KoSIT soll den IT-PLR bei der Ausarbeitung von IT-Interoperabilitäts- und IT-Sicherheitsstandards unterstützen und die Aufgaben aus dem Projekt „OSCI-Leitstelle“ und dem Deutschland-Online-Vorhaben „Standardisierung“ übernehmen. Die Koordinierungsstelle hat dementsprechend Anfang April ihre Arbeit aufgenommen.

## **3. IT-Sicherheit**

Einer der Arbeitsschwerpunkte der 4. Sitzung war das Thema IT-Sicherheit. So erstattete der Bund Bericht zur Cybersicherheit sowie zum Schadprogrammerkennungssystem (SES) und Schadprogrammpräventionssystem (SPS) des IVBB. Ferner wurde ein gemeinsames Vorgehen von Bund und Ländern bei der Erarbeitung gemeinsamer Rahmenbedingungen für die IT-Sicherheit von Bund, Ländern und Kommunen verabredet. Zu diesem Zweck wurde vom IT-PLR eine bis Oktober 2011 befristete Kooperationsgruppe eingerichtet mit dem Auftrag, Ziel, Geltungsbereich und Inhalte der Leitlinie festzulegen und das Ergebnis dem IT-PLR zu seiner Oktobersitzung vorzulegen.

## **4. Weiterer Einzelthemen**

Mit Blick auf die IMK interessierende Bereiche sind ferner folgende Einzelthemen besonders hervorzuheben:

#### a) Personenstandswesen

Im Projekt Personenstandswesen empfiehlt der IT-PLR, eine Spezifikation für eine XÖV-konforme standardisierte Schnittstelle zwischen Fach- und Registerverfahren zu erarbeiten sowie im Rahmen der Evaluierung des Personenstandsrechts die Vorgabe einer Spezifikation XPersonen-standsregister als Stand der Technik für den Einsatz von Registerschnittstellen bei der elektronischen Führung der Personenstandsregister zu prüfen.

#### b) Videokonferenzen

Zum Thema Einsatz von Videokonferenzen soll auf Basis einer Machbarkeitsstudie ein Konzept für den Einsatz moderner Videokonferenzen zur verwaltungsebenenübergreifenden Kommunikation erstellt und dem IT-PLR zur Entscheidung vorgelegt werden.

#### c) Neuer Personalausweis

Neuerlich erörtert wurden die Möglichkeiten des neuen Personalausweises. Der IT-PLR gab hierzu die Empfehlung, den breiten Einsatz des neuen Personalausweises insbesondere mit seiner Online-Ausweisfunktion umfassend zu unterstützen.

#### d) LÜKEX

Das BMI gab einen Kurzbericht zum Sachstand der Vorbereitungen zur länderübergreifenden Krisenmanagementübung 2011 (LÜKEX). In der 2. Sitzung des IT-PLR hatte das BMI die Vorhabenplanungen allgemein vorgestellt und das Angebot gemacht, einen offiziellen Vertreter des IT-PLR in den Lenkungsausschuss LÜKEX zu entsenden. Per Umlaufbeschlussverfahren wurde zwischenzeitlich Herr Leitender Ministerialrat Viktor Jurk/Hessen zum Ländervertreter des IT-PLR im Lenkungsausschuss LÜKEX 2011 benannt.

### **II. Zusammenarbeit mit der IMK**

Die IMK hat auf ihrer Sitzung am 18./19.11.2010 die Arbeitskreise beauftragt, ihre Erwartungen zu den Arbeitsschwerpunkten des IT-PLR sowie ihre Vorstellungen über die Art der Zusammenarbeit zwischen IMK und IT-PLR zu formulieren und mich zugleich beauftragt, die Zulieferung der Arbeitskreise zu koordinieren und dem IT-PLR die Vorstellungen der IMK zu unterbreiten.

Ein erstes Ergebnis (Abstimmungsbedarf u.a. hinsichtlich IuK-Standards /-Sicherheitsstandards; Informationsbedarf zu den Auswirkungen des Projektes De-Mail auf den Bereich Verwaltung-zu-Verwaltung; Vorschläge zur Optimierung des Info-Austausches) ist mir vom Vorsitzenden des AK II bereits im Februar 2011 übermittelt und von mir dann dem Vorsitzenden des IT-PLR zugeleitet worden. Mit den die Vorstellungen der Zusammenarbeit konkretisierenden Beschlüssen aus den Frühjahrssitzungen der übrigen Arbeitskreise werde ich in gleicher Weise verfahren.

### **III. Ausblick**

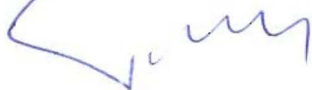
Vordringliche Aufgabe der ersten Sitzungen des IT-PLR war die Konstituierung und Herstellung der notwendigen Grundlagen für seine künftige Arbeit. Dieser Prozess kann nunmehr als weitgehend abgeschlossen gelten. Der IT-PLR wird daher seine künftige Arbeit wesentlich mehr als bisher auf zentrale politische Themen konzentrieren können.

Für das laufende Jahr sind als weitere Sitzungstermine noch der 30. Juni und der 13. Oktober vorgesehen.

Für die anstehende Sitzung der IMK schlage ich folgenden Beschluss vor:

„Die IMK nimmt den Bericht des Ansprechpartners der IMK für den IT-Planungsrat vom Mai 2011 zur Kenntnis.“

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Ulrich Freise', written in a cursive style.

Ulrich Freise